

Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0
Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);
Chefredaktion: Rainer Jung; **Redaktion:** Andreas Kraft,
Dr. Kai Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp
Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de;
Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;
Druck und Versand:
Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei
nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle),
weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben
unter boecklerimpuls.de

TrendTableau

ARBEITSMARKT

Langzeitarbeitslose haben schlechte Chancen

Betriebe berücksichtigen
Bewerber ...

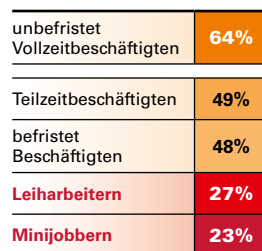


keine Angaben: 12 %
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung, Mai 2013

BILDUNG

Wenig Weiterbildung für atypisch Beschäftigte

Eine berufsbezogene Weiter-
bildung erhielten in den
letzten 2 Jahren von allen ...

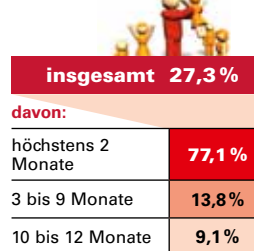


Bertelsmann Stiftung, Juni 2013

GENDER

Elterngeld bleibt Müttergeld

Von den Vätern der 2011
geborenen Kinder bezogen
Elterngeld ...

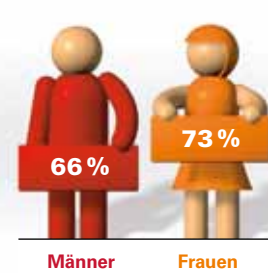


Statistisches Bundesamt, Mai 2013

GESUNDHEIT

Männer seltener beim Zahnarzt

Mindestens einmal jährlich
zum Zahnarzt gehen ...



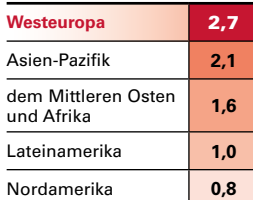
Barmer GEK, April 2013

EINKOMMEN

Viele Euros fließen ins Ausland

So viel offshore* angelegtes
Vermögen stammt aus ...

Billionen US-Dollar

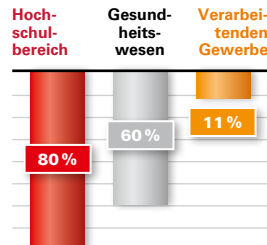


* Länder, in denen Anleger weder steuer-
pflichtig sind noch einen Wohnsitz
haben; Boston Consulting, Mai 2013

ARBEITSWELT

Prekäre Uni-Karrieren

Befristet beschäftigt waren
2011 von den Akademikern
zwischen 25 und 29 Jahren
im ...

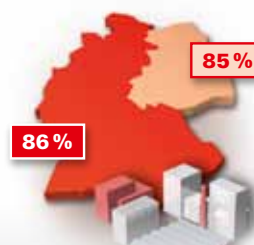


Statistisches Bundesamt, Mai 2013

MITBESTIMMUNG

Mitbestimmte Großbetriebe

Von den Betrieben* mit über
500 Beschäftigten haben
einen Betriebsrat ...



* in der Privatwirtschaft
IAB-Betriebspanel 2012

ZUFRIEDENHEIT

Kaum Glaube an Chancengleichheit

„In Deutschland haben alle
unabhängig von Alter, Her-
kunft oder Behinderung
gleiche Arbeits-
marktchancen“



weiß nicht/keine Angabe: 2%; 1.000
Befragte ab 18 Jahren; AWO, Juni 2013

► **EINKOMMEN:** Der Lohnab-
stand zwischen Gering- und
Gutverdienern hat sich seit
2005 deutlich vergrößert. Zu
diesem Ergebnis kommt das
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung (IAB), das da-
mit einem zen-tralen Befund
im aktuellen Armuts- und
Reichtumsbericht der Bun-
desregierung widerspricht.
Die Untersuchungen des IAB
zeigen, dass das reale Brutto-

entgelt der Vollzeitbeschäf-
tigten im untersten Einkom-
menszehntel zwischen 2005
und 2010 um sechs Prozent
gesunken sei, während die
Bruttolöhne der obersten zehn
Prozent um ein Prozent zuge-
nommen haben. Im Bericht
der Bundesregierung ist hin-
gegen von einer Abnahme der
Ungleichheit in diesem Zeit-
raum die Rede. Zwar beziehen sich die Be-

rechnungen des IAB nur auf
die in Vollzeit sozialversiche-
rungspflichtig beschäftigten
Arbeitnehmer – Einkommen
von Selbstständigen und Ar-
beitnehmern mit Verdiensten
oberhalb der Beitragsbemes-
sungsgrenze blieben außen
vor. Dafür werden die Ver-
dienste der erfassten Beschäf-
tigten vollständig berücksich-
tigt und nicht nur durch Stich-
proben oder Befragungen

näherungsweise ermittelt.
Grundlage für den Armuts-
und Reichtumsbericht seien
hingegen Umfragedaten aus
dem Sozio-oekonomischen
Panel (SOEP), in dem Haus-
halte oder Arbeitnehmer mit
sehr hohen oder sehr niedri-
gen Einkommen tendenziell
unterrepräsentiert seien.

IAB, Juni 2013

Der nächste Böckler Impuls erscheint am 3. Juli

bestellen unter boecklerimpuls.de